

Vollständiger Text einer Resolution zur Unterstützung von Mayors for Peace,
Angenommen beim 79. Jahrestreffen der US-Bürgermeisterkonferenz, Baltimore, MD
Am 20. Juni 2011

FORDERUNG AN DEN PRÄSIDENTEN, MIT DEN STAATSCHEFS ANDERER ATOMWAFFENSTAATEN AN DER ABSCHAFFUNG VON ATOMWAFFEN BIS 2020 ZU ARBEITEN, UND FORDERUNG AN DEN KONGRESS, DIE GELDMITTEL FÜR ATOMWAFFEN DRASTISCH ZU KÜRZEN UND DIESE MITTEL STATTDESSEN ZUR DECKUNG DES BEDARFS DER STÄDTE ZU VERWENDEN

IN ERWÄGUNG, DASS mehr als zwei Jahrzehnte nach dem Ende des Kalten Krieges fast 23.000 Atomwaffen, über 95% davon in den Arsenalen der Vereinigten Staaten und Russlands, immer noch eine inakzeptable Bedrohung für Städte und Menschen allerorten darstellen;

IN ERWÄGUNG, DASS aktuelle Studien gezeigt haben, dass ein Atomkrieg mit nicht mehr als 100 Hiroshimabomben – ungefähr 0,3% des globalen Arsenal – katastrophale, langanhaltende Auswirkungen auf das globale Klima haben könnte, was einen Abfall der durchschnittlichen Oberflächentemperatur, Reduzierung der Ozonschicht, und eine verkürzte landwirtschaftliche Wachstumsperiode zur Folge hätte, die zu einer weltweiten Hungersnot mit beispiellosem Ausmaß führen würde;

IN ERWÄGUNG, DASS die amerikanische Nuklearstrategiebewertung nicht zu einem substantiellem Wandel in der Struktur der US-amerikanischen Nuklearkräfte führte, sondern lediglich die Rolle von Atomwaffen in der nationalen Sicherheitspolitik marginal verringerte, die Reduzierung der hohen Alarmstufe von Interkontinentalraketen und ballistischer U-Boot-Raketen explizit ablehnte, und die Kapazität beibehielt, US-Atomwaffen auf taktischen Jagdbombern und schweren Kampfflugzeugen einzusetzen, auch auf NATO-Stützpunkten in Europa, während mit einer Umrüstung der Bomben, die von diesen Flugzeugen transportiert werden, fortgefahren wird;

IN ERWÄGUNG, DASS Präsident Barack Obama dem Kongress ein Konzept vorgelegt hat, das bis 2020 Investitionen von mehr als \$185 Milliarden vorsieht, um die US-Atomwaffensysteme beizubehalten und zu modernisieren, einschließlich der drei Anlagen zur Herstellung von Nuklearsprengköpfen und der Aufstellung neuer Trägersysteme;

IN ERWÄGUNG, DASS obwohl der US-Bestand ein fünftel der Zahl an Sprengköpfen beträgt, die er einst umfasste, ist die Etatanfrage der Administration für das Haushaltsjahr 2012 die höchste die je zur Erhaltung und Modernisierung der nuklearen Sprengköpfe gestellt wurde, und die Anfrage über \$7,63 Milliarden, nach Einbeziehung der Inflation, um 21 Prozent höher ist als Präsident Ronald Reagans größtes Atomwaffenetat;

IN ERWÄGUNG, DASS in Anbetracht von Präsident Obamas Engagement zur Modernisierung aller drei Standbeine der strategischen Trias an Atomwaffenträgersystemen, die Etatanfrage für das Haushaltsjahr 2012 auch \$197 Millionen für die Forschung und Entwicklung eines neuen Air Force Langstrecken-Atombombers beinhaltet, ebenso wie \$2,6 Millionen zur Erforschung einer zukünftigen ballistischen Interkontinentalrakete, und \$1,07 Milliarden zur Entwicklung eines neuen U-Boot-Ersatzraketengeschosses mit geplanter Fertigstellung bis 2080, was alles zu weit höheren Ausgaben führen wird, falls eine Produktion folgt;

IN ERWÄGUNG, DASS trotz des wirtschaftlichen Abschwungs, der Bürgermeister und Städte zu tiefen Einschnitten bei entscheidenden öffentlichen Dienstleistungen zwingt, und trotz den mehr als 100 Ballungszentren, die bis zum Ende diesen Jahres zweistellige Arbeitslosenquoten haben werden, der zwischen Administration und Kongress ausgehandelte Etatkompromiss eine 16,2-prozentige Verringerung der Globalunterstützung für Gemeindeförderung beinhaltet – eine Kürzung um \$647 Millionen für dieses Jahr, die Energieeffizienz- und Umweltschutz-

globalunterstützung streicht, und enorme Kürzungen bei anderen innerstaatlichen Programmen, die für Bürgermeister und Städte von großer Bedeutung sind, beinhaltet, und das in einer Größenordnung, die so in letzter Zeit noch nicht da war;

IN ERWÄGUNG, DASS die Mitgliedschaft bei Mayors for Peace auf über 4.700 Städte in 150 Ländern und Regionen gewachsen ist, einschließlich der Hälfte der Hauptstädte der Welt, mit mehr als 170 US-amerikanischen Mitgliedern;

IN ERWÄGUNG, DASS die Bürgermeisterkonferenz der Vereinigten Staaten 2004, 2006 und seit dem jedes Jahr einstimmig Resolutionen verabschiedet hat, in denen sie ihre starke Unterstützung für Mayors for Peace, ihre Forderung nach Verhandlungen über die weltweite Abschaffung von Atomwaffen bis 2020, und ihre „Städte sind keine Zielscheiben“-Kampagne zum Ausdruck bringt;

IN ERWÄGUNG, DASS Mayors for Peace von nationalen Bürgermeistervereinigungen in Europa, Lateinamerika, Asien und Afrika unterstützt wird;

IN ERWÄGUNG, DASS das Abschlussdokument des 3. Kongresses der Vereinten Städte und Lokalen Regierungen, das am 20. November 2010 in Mexiko City verabschiedet wurde, „unsere Unterstützung für die Forderung der Mayors for Peace Kampagne nach einer Welt ohne Atomwaffen bis 2020 durch eine neue internationale Konvention“ ausdrückt;

IN ERWÄGUNG, DASS UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon am 6. August 2010 in Hiroshima anlässlich des 65. Jahrestags der US-Bombardierung Hiroshimas seine starke Unterstützung für die Mayors for Peace Kampagne 2020 Vision zur weltweiten Abschaffung von Atomwaffen bis 2020 ausgedrückt hat, sagte „Die 2020 Vision ist eine perfekte Vision“; und die Vereinten Nationen am 24. März 2011 die Wichtigkeit von Mayors for Peace anerkannt haben, indem sie eine dauerhafte Ausstellung in ihrem Hauptquartier in New York eröffnet haben, die mehr als eine Million Unterschriften der Mayors for Peace „Städte sind keine Zielscheiben“-Petition ausstellt;

DESWEGEN SEI NUN BESCHLOSSEN, dass die US-Bürgermeisterkonferenz nochmals ihre Forderung an Präsident Obama beteuert, mit den Staatschefs der anderen Atomwaffenstaaten zusammen zu arbeiten, um den Fünf-Punkte-Plan des UN-Generalsekretärs für nukleare Abrüstung sofort umzusetzen, sodass eine Nuklearwaffenkonvention oder ein ähnlicher Rahmen an sich gegenseitig stärkenden rechtlichen Instrumenten beschlossen und bis zum Jahr 2020 umgesetzt werden kann, wie Mayors for Peace drängen; und

ES SEI WEITER BESCHLOSSEN, dass die US-Bürgermeisterkonferenz den US-Kongress dazu auffordert, die Förderung der Modernisierung des Atomwaffenkomplexes und der Nuklearwaffensysteme zu beenden, die Ausgaben für Atomwaffenprogramme eindeutig unter die Maßstäbe des Kalten Krieges zu reduzieren, und diese Mittel stattdessen für die Bedürfnisse der Städte zu verwenden; und

ES SEI WEITER BESCHLOSSEN, dass die US-Bürgermeisterkonferenz, durch ihre Kontakte zu nationalen Organisationen und lokalen Regierungen der anderen Atomwaffenstaaten, diese dazu aufruft, ihre Regierungen ebenfalls dazu zu bringen, in Verhandlungen zur Schaffung einer Atomwaffenfreien Welt einzusteigen und Ausgaben für Atomwaffen drastisch zu kürzen; und

ES SEI WEITER BESCHLOSSEN, dass die US-Bürgermeisterkonferenz ihre anhaltende Unterstützung für Mayors for Peace ausdrückt, um Hilfe bei der Anwerbung neuer US-Mitglieder bittet um das Ziel der 5000 Mitglieder bis zum Hiroshima-Jahrestag am 6. August 2011 zu erreichen, zu welcher Zeit Mayors for Peace eine Milliarde Menschen repräsentieren wird; und, wie seit 2005, die Vertretung der US-Bürgermeisterkonferenz beim internationalen

Exekutivkomitee der Mayors for Peace Kampagne 2020 Vision und bei Hauptversammlungen in diesem Jahr unterstützt; und

ES SEI WEITER BESCHLOSSEN, dass die US-Bürgermeisterkonferenz sich darauf einigt, dieses Thema bei ihrem 80. Jahrestreffen im Juni 2012 aufzugreifen, und dass sich alle Bürgermeister weiter in dieser Sache engagieren bis unsere Städte und Bürger/innen, und Städte und Bürger/innen weltweit, nicht länger unter der Bedrohung durch nukleare Auslöschung und katastrophalen Klimawandel stehen.